

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum
03.07.2023
Ausschussbetreuender Fachbereich
Ratsbüro
Schriftführung
Saskia Anger
Telefon-Nr.
02202-142237

Niederschrift

Hauptausschuss
Sitzung am Donnerstag, 15.06.2023

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 17:36 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer
Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 21.03.2023 - öffentlicher Teil**
0250/2023
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Gleichstellungsplan 2023 - 2028 einschließlich Bericht zum Gleichstellungsplan 2017 - 2022**
0193/2023
- 6 **Stand des Glasfaserausbaus in Bergisch Gladbach**
0128/2023
- 7 **Projektzwischenbericht „Neues Stadthaus“**

0334/2023

- 8** **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten: Vertretung der Stadt Bergisch Gladbach in der Gesellschafterversammlung der regio IT Beteiligungsgenossenschaft**
0323/2023
- 9** **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten: Vertretung der Stadt Bergisch Gladbach in der GV der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH und im AR der Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH**
0304/2023
- 10** **Anträge der Fraktionen**
- 10.1** **Antrag der AfD-Fraktion vom 12.04.2023 (eingegangen am 17.04.2023): „Gendern konsequent unterbinden - Kommunikation in regelkonformer Sprache“**
0328/2023
- 11** **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Stein eröffnet um 17:00 Uhr die 15. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Bergisch Gladbach in der zehnten Wahlperiode und stellt fest, dass der Hauptausschuss rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig sei.

Für die heutige Sitzung hätten sich Herr Haasbach (CDU-Fraktion), Herr Dr. Metten (CDU-Fraktion), Herr Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Kochan (SPD-Fraktion), Frau Mehls (SPD-Fraktion) und Herr Krell (FDP-Fraktion) entschuldigt, welche durch Frau Feß (CDU-Fraktion), Herrn Kraus (CDU-Fraktion), Herrn Kirch (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Holz-Schöttler (SPD-Fraktion), Frau Winkels (SPD-Fraktion) und Frau Wasmuth (FDP-Fraktion) vertreten würden. Herr Kraus (CDU-Fraktion) nimmt ab 17:02 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö2) und Herr Kirch (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt ab 17:05 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö5) teil.

Als Unterlagen der heutigen Sitzung benennt Herr Stein,

die Einladung vom 22.05.2023 mit der Anlage zur Tagesordnung und den dazugehörigen Vorlagen.

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Herr Stein stellt fest, ihm lägen keine schriftlichen Einwendungen vor; mündliche Einwendungen würden ebenfalls nicht erhoben.

Damit gelte die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 21.03.2023 – öffentlicher Teil – als genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 21.03.2023 - öffentlicher Teil 0250/2023

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen des Bürgermeisters im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

5. Gleichstellungsplan 2023 - 2028 einschließlich Bericht zum Gleichstellungsplan 2017 - 2022 0193/2023

Herr Schöpf führt an, dass sich der Gleichstellungsplan auf Frauen und Männer beziehe. Er fragt an, warum die weiteren Geschlechter nicht integriert seien.

Frau Klauen erläutert, dass sich der Gleichstellungsplan auf Frau und Mann beziehe, da dies im Landesgleichstellungsgesetz so vorgeschrieben sei.

Herr Dr. Nuding äußert, dass in der Vorlage das Auftreten von Fällen sexueller Belästigung innerhalb der Stadtverwaltung erwähnt sei. Er erkundigt sich, wie man mit der Thematik umgegangen sei.

Frau Klaußen antwortet, dass zum einen den Betroffenen entsprechende Unterstützung angeboten worden sei und zum anderen habe es für die Täter arbeitsrechtliche Konsequenzen gegeben.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig dem Rat folgende erweiterte **Beschlussempfehlung** zu geben:

1. **Der Gleichstellungsplan 2023 – 2028 der Stadtverwaltung Bergisch Gladbach wird beschlossen.**
2. **Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob eine Förderung bzw. ein Ausbau von Kita-Plätzen für städtische Beschäftigte möglich sind.**
3. **Die Förderung der Frauen in Führungspositionen soll auf der Ebene des Verwaltungsvorstandes verstärkt in den Blick genommen werden.**
4. **Die Verwaltung wird gebeten, das Führen in Teilzeit in Form des Top Sharing verstärkt zu fördern.**

6. **Stand des Glasfaserausbaus in Bergisch Gladbach**
0128/2023

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

7. **Projektzwischenbericht „Neues Stadthaus“**
0334/2023

Herr Dr. Bacmeister führt an, dass er die Vorlage zu allgemein finde. Deshalb erkundigt er sich nach den Fortschritten des Projektes innerhalb der letzten Monate.

Herr Sprenger antwortet, dass die Finalisierung des Mietvertrages erfolgt ist. Zudem würden fortlaufend die Bedarfe der Verwaltung für das neue Gebäude geprüft. Es finde ein intensiver Austausch mit den potenziellen Nutzern des Gebäudes statt, damit man zeitnah die Struktur des Gebäudes festlegen könne.

Herr Stein ergänzt, dass im jüngsten Quartalsgespräch mit dem Personalrat besprochen worden sei, dass für die mitbestimmungspflichtigen Themen die Vorlagen nun entsprechend in den Personalrat eingearbeitet würden.

Herr Dr. Bacmeister äußert, dass ihn dieser Fortschritt sehr erfreue. Desweiteren erkundigt er sich, wie der aktuelle Stand der Digitalisierung und des Dokumentenmanagement-Systems (DMS) sei.

Herr Stein antwortet, dass es zu diesen Themen Vorlagen im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung gebe.

Herr Sprenger ergänzt, dass man derzeit mit dem Pilotprojekt beginne. Die ersten Mitarbeitenden sollen zeitnah beginnen hiermit zu arbeiten. Zum Zeitpunkt des Bezuges des AOK-Gebäudes, sollen die Digitalisierungsprozesse bereits möglichst vollumfänglich implementiert sein.

Herr Schöpf fragt an, wie die Anbieterswahl für die VDI ausschaue.

Herr Sprenger antwortet, dass es hierzu noch keinen Anbieter gebe.

Herr Buchen führt an, dass er sehr erfreut über das zukünftig dargestellte aktivitätsbasierte Arbeiten innerhalb der Verwaltung sei. Ebenfalls sei es positiv zu bewerten, dass die neuen Strukturen bereits vor Bezug des neuen Stadthauses implementiert seien sollen. Allerdings seien die auf Seite 29 und 30 der Vorlage dargestellten Zeitpläne nicht verständlich. Er bittet darum, dass künftig mehr zum Change-Management berichtet werden soll.

Herr Stein antwortet, dass hinter dieser Darstellung sehr viel Inhalt versteckt sei.

Herr Henkel erkundigt sich, wie der Zeitplan der Einführung des DMS für die anderen Gebäude der Stadtverwaltung sei.

Herr Sprenger antwortet, dass die meisten in der Vorlage abgebildeten Projekte sich auf die gesamte Verwaltung beziehen würden.

Herr Eggert ergänzt, dass es auf der Homepage der Stadt Bergisch Gladbach verschiedene Dashboards zum Thema Verwaltungsdigitalisierung gebe. Er könne aber mitteilen, dass man sich aktuell im vorgesehenen Zeitplan befinde und dass ein detaillierter Bericht im Hauptausschuss zuletzt nicht gewünscht wurde.

Herr Henkel erläutert, dass die Verwaltungsbereiche sich von den Aufgaben stark unterscheiden würden. Er fragt an, ob dies berücksichtigt worden sei im Digitalisierungsprozess.

Herr Eggert antwortet, dass die diversen Anforderungen berücksichtigt seien. Beispielsweise sei die digitale Bauakte aufgrund derer rechtlichen Anforderungen extra spezialisiert worden.

Frau Wasmuth erkundigt sich, warum man Venlo, Nürnberg und Bochum als vergleichbare Standorte ausgewählt habe und nicht zum Beispiel Unternehmen die näher an Bergisch Gladbach seien.

Herr Sprenger antwortet, dass die Auswahl getroffen worden sei, da es sich um öffentliche Verwaltungen handele, die interessante Erfahrungen im öffentlichen Bereich vorzuweisen hätten.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

8. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten: Vertretung der Stadt Bergisch Gladbach in der Gesellschafterversammlung der regio IT Beteiligungsgenossenschaft
0323/2023

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig dem Rat folgende **Wahlempfehlung** zu geben:

Herr Thore Eggert (VV I) wird zum Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach in der Gesellschafterversammlung der regio IT Beteiligungsgenossenschaft e.G. bestellt.

9. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten: Vertretung der Stadt Bergisch Gladbach in der GV der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH und im AR der Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH
0304/2023

Herr Stein führt an, dass der Vorschlag der Verwaltung, wer als neues stellvertretendes Mitglied des Aufsichtsrats der Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH bestellt werden soll, zur Ratssitzung nachgereicht werden sollte.

Die verwaltungsinterne Abstimmung in der Verwaltungskonferenz habe ergeben, dass Frau Barbara Kirschner (neue FBL 4) als persönliche Stellvertreterin von Herrn Frank Stein in den Aufsichtsrat der Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH bestellt werden solle.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig dem Rat folgende **Wahlempfehlung** zu geben:

1. Gesellschafterversammlung der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH

- a) Herr Beigeordneter Ragnar Migenda (VV III) wird zum Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH für die Stadt Bergisch Gladbach bestellt.**

- b) Herr Dr. Marc Höhmann (FBL 6) wird als persönlicher Stellvertreter von Herrn Ragnar Migenda in der Gesellschafterversammlung der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH für die Stadt Bergisch Gladbach bestellt.

2. Aufsichtsrat der Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH

Frau Barbara Kirschner (FBL 4) wird als persönliche Stellvertreterin von Herrn Frank Stein in den Aufsichtsrat der Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH bestellt.

10. Anträge der Fraktionen

10.1. Antrag der AfD-Fraktion vom 12.04.2023 (eingegangen am 17.04.2023): „Gendern konsequent unterbinden - Kommunikation in regelkonformer Sprache“ 0328/2023

Herr Schöpf äußert, dass es einen Rat für deutsche Rechtschreibung gebe, welcher sich gegen die gendergerechte Sprache ausgesprochen habe. Zudem beruft er sich auf § 23 VwVfG, welcher Deutsch als Amtssprache festlegt und somit Bergisch Gladbach die Amtssprache ohnehin nicht regeln dürfe. Ebenfalls lehne die Mehrheit der Bevölkerung die gendergerechte Sprache ab. Es sei ein hoher Arbeitsaufwand für die Verwaltung hierzu besondere Leitlinien zu entwickeln und Schulungen anzubieten.

Für den Antrag der AfD-Fraktion stimmt die AfD. Gegen den Antrag der AfD-Fraktion stimmen der Bürgermeister, die CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD, die FDP und die Bergische Mitte. Die Freie Wählergemeinschaft enthält sich der Stimme. Damit ist der Antrag der AfD-Fraktion mehrheitlich **abgelehnt**.

11. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Buchen: Anfrage zum Thema Kita Flächen

Herr Buchen erläutert, dass er eine Information vonseiten der Verwaltung zum Thema Sofortprogramm KiTas in der heutigen Sitzung erwartet hätte. Er fragt an, wann die Politik entsprechende Informationen erhalte und welche Gründe dazu geführt hätten, dass am 12.06. in der Sitzung des SPLAs die vorgesehenen Flächen für die KiTas nicht genannt worden seien.

Herr Stein antwortet, dass er in der Sitzung des SPLA nicht anwesend gewesen sei. Er hätte die Flächen bereits in dieser Sitzung der Politik mitteilen können. In der heutigen Sitzung habe es keine Mitteilung seinerseits gegeben, da es bereits am heutigen Morgen eine Information an die Fraktionen gegeben habe. Zu der Thematik werde es im JHA entsprechende Vorlagen geben.

Herr Buchen äußert, dass über drei Flächen nun informiert worden sei. Er erkundigt sich, wo genau die vierte genannte Fläche sei und wann die Prüfung für diese Fläche abgeschlossen sei.

Herr Stein erläutert, dass über die vierte Fläche noch einige vertrauliche Gespräche geführt werden müssten und nach Abschluss dieser eine Berichterstattung erfolgen wird.

Frau Wasmuth: Anfrage zum Thema Kita Flächen und Schulbau GmbH

Frau Wasmuth betont, dass es sehr sonderbar sei, dass plötzlich Flächen vorhanden seien, obwohl seit Jahren bereits welche gesucht würden. Nun solle sich die Schulbau GmbH mit dem Thema auseinandersetzen. Sie erkundigt sich, ob die Schulbau GmbH weiterhin Kapazitäten für andere Themen hätte.

Herr Stein antwortet, dass entsprechendes Personal akquiriert werde und die anderen Themen der Schulbau GmbH weiterhin bearbeitet würden. Zudem gebe es zur Zeit eine Prüfung des Zustandes aller Schulen, was auch in der Zeitung berichtet worden sei. Die Flächen seien nicht plötzlich vorhanden, sondern aufgrund der Situation des Ukraine Krieges hätten sich nun neue Möglichkeiten an Flächen ergeben, welche noch vor zwei Jahren nicht denkbar gewesen wären.

Herr Henkel: Anfrage zum Thema TOP-Verteiler

Herr Henkel bittet darum, dass die Verwaltung den TOP-Verteiler dahingehend aktualisiere, dass dieser bei allen Ratsmitgliedern ankomme.

Herr Stein bestätigt, dass der TOP-Verteiler aktualisiert werde.

Herr Stein schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:36 Uhr.

gez.
Frank Stein
Bürgermeister

gez.
Saskia Anger
Schriftführung